

## Eradication: Final report for Salmonella 2018

For each approved annual or multi-annual programme Member States shall submit to the Commission by the 30 April each year an annual detailed technical and financial report covering the previous year. That report shall include the results achieved and a detailed account of eligible costs incurred (Art 14 of Regulation (EU) No 652/2014).

This form is for information only, no submission possible.

ID: 20190916-TLTRJKJ9

**Country code:** DE

### Reporting period

**From:** 2018

**To:** 2021

**Year of implementation:** 2018

## 1. Technical implementation of the programme

### **1.1 Description and evaluation of the evolution of the epidemiological situation, the technical implementation of the activities foreseen under the programme and the cost-effectiveness of the programme.**

Gemäß Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe d der Grant Decision SANTE/VP/2018/DE/SI2.774126 vom 31. Januar 2018 wurde das von Deutschland vorgelegte Programm genehmigt und eine Finanzhilfe bis zu einem Höchstbetrag von 571.000 € in Aussicht gestellt. Dieser Höchstbetrag wurde durch die Änderung der genannten Grant Decision vom 20. Dezember 2018 auf 539.000 € geändert.

Die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft umfasst 50 % der Kosten je Einheit, die bei der Durchführung von bakteriologischen Laboruntersuchungen, Serotypisierungen, der amtlichen Probenahme, der Durchführung von Labortests zur Überprüfung der Desinfektionswirksamkeit und zum Nachweis von antimikrobieller Mittel entstehen.

Des weiteren sieht die Grant Decision eine Finanzhilfe in Höhe von 50 % der erstattungsfähigen Kosten für die Entschädigung von Bestandseigentümern für die Tötung der unter das Programm fallenden Tiere, die Vernichtung von Eiern sowie für die Beschaffung von Impfstoffen vor.

Im Jahr 2018 wurden im Rahmen des genehmigten Bekämpfungsplans amtliche Untersuchungen durchgeführt und amtliche Maßnahmen durch die zuständigen Behörden der Länder angeordnet.

Die sich z.T. ergebenden geringfügigen Abweichungen bei der Anzahl der durchgeführten Untersuchungen bei Zuchthühnern, Legehennen und Zuchtputen lassen sich insoweit erklären, als in verschiedenen Ländern die Herden über das Jahr verteilt eingestallt wurden und die vorgegebenen Beprobungstermine für die jeweilige Herde nicht immer in das Jahr 2018 fielen.

Weitere Gründe, die zu einem Nichterreichen der Vorgaben geführt haben, sind den Kommentierungen am Ende des Erstattungsantrages zu entnehmen.

Die Bundesländer Berlin, Bremen, Hamburg und Rheinland-Pfalz haben keinen Antrag auf eine Finanzhilfe der Gemeinschaft gestellt.

Für die Entschädigung der Bestandseigentümer bzw. der Vernichtung von Eiern haben die Bundesländer Baden-Württemberg, Niedersachsen und Sachsen einen Anspruch auf Kofinanzierung angemeldet.

In den betroffenen Betrieben wurden die vorgegebenen Maßnahmen der „Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 zur Bekämpfung von Salmonellen und bestimmten anderen durch Lebensmittel übertragbaren Zoonoseerregern“ durchgeführt. Einschlägig ist vorliegend Anhang II Kapitel C Nummer 3 und Nummer 4 (Hühnerzuchtbetriebe) bzw. Kapitel D Nummer 2 und Nummer 3 (Legehennenbetriebe).

In Verbindung mit dem o. g. EU-Recht sind außerdem die nationalen Regelungen zu beachten. Hier sind jeweils die Maßregeln nach amtlicher Feststellung in den verschiedenen Betriebstypen nach den §§ 11, 17, 23 und 28 und 34 d der Geflügel-Salmonellen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 2014 einschlägig.

Für die betroffenen Hühnerzuchtbetriebe bedeutet dies, dass die nicht bebrüteten Eier der Herde zu vernichten sind, außerdem sind alle Vögel der Herde (einschließlich der Eintagsküken) zu töten und unschädlich zu beseitigen. Bei den betroffenen Legehennenbetrieben wurden die betroffenen Herden gesperrt, die Tiere entweder getötet und unschädlich beseitigt oder aber geschlachtet und die Eier wurden entweder vernichtet bzw. zur Verarbeitung in einen zugelassenen Verarbeitungsbetrieb verbracht.

Im Bundesland Brandenburg wurden Impfungen durchgeführt. Dabei wurden über 564.000 Impfdosen verwendet.

## **1.2 Details on the level of achievement of the targets set in the approved programme and technical difficulties.**

Die Salmonellose des Menschen ist eine mit Lebensmitteln assoziierte Infektionskrankheit. Im Jahr 2011 wurden 24.521 Fälle gemeldet, für 2012 20.860 Fälle, für 2013 18.989 Fälle, für 2014 16.233 Fälle, für 2015 13.870 Fälle, für 2016 12.962, für 2017 14.268 und für 2018 13.529 (Datenstand jeweils Epidemiologisches Jahrbuch, <http://www3.rki.de/SurvStat/>). Somit hat sich in 2018 der in 2017 beobachtete Anstieg der Salmonellose-Fälle beim Menschen nicht fortgesetzt, vielmehr ist die Zahl wieder leicht rückläufig. Allerdings liegt die Anzahl der gemeldeten Fälle über dem Wert für 2016.

Bis zum Jahr 2016 war ein deutlicher Rückgang der Fälle, insbesondere von *S. Enteritidis* festzustellen. In 2017 hatten sich die Anzahl der Fälle von *S. Enteritidis* und von *S. Typhimurium* erhöht. In 2018 waren die Fallzahlen für beide Serovare rückläufig, allerdings blieben die Fallzahlen verursacht durch *S. Enteritidis* über dem Wert von 2016.

### **Aktuelle Ergebnisse der Bekämpfungsprogramme in 2018**

#### **Zuchthühner**

Insgesamt wurden 2018 von betrieblicher und/oder amtlicher Seite 767 Herden von Zuchthühnern (*Gallus gallus*) in der Legephase untersucht. In 5 Herden wurden Salmonellen nachgewiesen (0,7 %), davon in zwei Herden (0,3 %) *S. Enteritidis*. Im Vorjahr war bei zwei Herden *S. Enteritidis*, bei drei Herden *S. Typhimurium* und in einer Herde *S. Infantis* nachgewiesen worden.

Betrachtet man nur die Ergebnisse der amtlichen Untersuchungen, so wurden bei 3 (0,4%) der 742 untersuchten Herden von Zuchthühnern Salmonellen nachgewiesen. Bei zwei Herden (0,3 %) handelte es sich um ein bekämpfungsrelevantes Serovar. Hierbei handelte es sich in beiden Fällen um *S. Enteritidis*. Somit wurde in 2018 wieder das Niveau früherer Jahre erreicht.

Weiterhin wurden 256 Herden während der Aufzuchtphase untersucht. In keiner Herde wurden Salmonellen nachgewiesen. Im Vorjahr waren *S. Typhimurium* und *S. Infantis* nachgewiesen worden.

#### **Legehennen**

Insgesamt wurden in 2018 6.039 Herden von Legehennen in der Legephase von betrieblicher und/oder amtlicher Seite untersucht und bei 87 (1,4 %) ein positiver Salmonellen-Nachweis geführt. Bei 73 (1,2 %) der Herden wurden *S. Enteritidis* oder *S. Typhimurium* nachgewiesen. *S. Enteritidis* wurde bei 42 (0,7 %) und *S. Typhimurium* bei 31 (0,5 %) der untersuchten Herden nachgewiesen. Somit wurde insgesamt in 2018 für Salmonellen eine rückläufige Tendenz erreicht, allerdings stieg der Anteil der Herden mit Nachweis von *S. Enteritidis* oder *S. Typhimurium* leicht an.

Betrachtet man nur die amtlich untersuchten Herden, so wurde bei 72 (2,3%) der 3.084 untersuchten Herden ein positiver Salmonellennachweis geführt. Bei 63 (2,0 %) der Herden wurden *S. Enteritidis* oder *S. Typhimurium* nachgewiesen. *S. Enteritidis* wurde bei 38 (1,2 %) und *S. Typhimurium* bei 25 (0,8 %) der

untersuchten Herden nachgewiesen. Im Rahmen der amtlichen Untersuchung lag die Nachweisrate im Bereich des Vorjahres.

Weiterhin wurden 662 Herden von Legehennen während der Aufzuchtphase untersucht. In keiner Herde wurde ein positiver Salmonellen-Nachweis geführt. Im Vorjahr waren bei neun Herden während der Aufzuchtphase bekämpfungsrelevante Serovare nachgewiesen worden. Hierbei handelte es sich in fünf Fällen um *S. Enteritidis* und in vier Fällen um *S. Typhimurium*.

#### Masthähnchen

Es wurden insgesamt 21.277 Herden von Masthühnern (*Gallus gallus*) von betrieblicher und/oder amtlicher Seite untersucht. Von diesen wiesen 578 (2,7 %) einen positiven Salmonellenbefund auf. Insgesamt waren 27 Herden (0,13 %) positiv für *S. Enteritidis* oder *S. Typhimurium*. *S. Enteritidis* wurde bei 14 (0,07 %) und *S. Typhimurium* bei 13 (0,06 %) der untersuchten Herden nachgewiesen.

Betrachtet man nur die amtlich untersuchten Herden, so wurde bei 28 (8,2 %) der 341 untersuchten Herden ein positiver Salmonellennachweis geführt. Bei 18 (5,3 %) der Herden wurden *S. Enteritidis* oder *S. Typhimurium* nachgewiesen. *S. Enteritidis* wurde bei 8 (2,3 %) Herden und *S. Typhimurium* bei 10 (2,9 %) der untersuchten Herden nachgewiesen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachweisrate für Salmonellen in 2018 nach einer leicht rückläufigen Tendenz in 2017 wieder angestiegen. Verglichen mit den Werten aus 2017 wurden im Rahmen der amtlichen Untersuchung beide bekämpfungsrelevanten Serovare, insbesondere *S. Typhimurium* häufiger nachgewiesen.

#### Zuchtputen

Es wurden insgesamt in 2018 von betrieblicher und/oder amtlicher Seite 92 Herden von Zuchtputen in der Legephase untersucht. In einer von 92 Herden (1,1 %) wurden Salmonellen nachgewiesen. Hierbei handelte es sich um den Nachweis von *S. Typhimurium*. Im Rahmen der amtlichen Untersuchung wurde bei 1 von 76 untersuchten Herden ein bekämpfungsrelevantes Serovar nachgewiesen.

Während der Aufzucht wurden 49 Herden untersucht, in einem Fall wurde der Nachweis eines nicht bekämpfungsrelevanten Serovars berichtet.

#### Mastputen

Es wurden 4.643 Herden von Mastputen von betrieblicher und/oder amtlicher Seite untersucht. In 33 (0,7 %) Herden wurden Salmonellen nachgewiesen. Insgesamt waren 17 Herden (0,4 %) positiv für *S. Enteritidis* oder *S. Typhimurium*. Das Serovar *S. Enteritidis* wurde in einer Herde, das Serovar *S. Typhimurium* wurde in 16 Herden nachgewiesen.

Im Rahmen der amtlichen Überwachung wurde bei 13 (6,2 %) von 210 untersuchten Herden ein positiver Salmonellennachweis geführt. Hierbei handelte es sich in 5 Fällen (2,4 %) um *S. Enteritidis* oder *S. Typhimurium*. Die Nachweisraten für Salmonellen insgesamt sind somit in 2018 leicht angestiegen, die amtlichen Nachweisraten sind gesunken.

#### Fazit

Für die Bewertung der Erfolge der Bekämpfungsprogramme gemäß Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 können derzeit die Ergebnisse der Untersuchungen im Rahmen der Bekämpfungsprogramme sowie den Daten aus den EU-weiten Grundlagenstudien herangezogen werden. Weiterhin können die Ergebnisse aus dem regelmäßig wiederholten Zoonosen-Monitoring bei Geflügelfleisch berücksichtigt werden. Die Ergebnisse aus dem Jahre 2018 bestätigen weitgehend den Erfolg der Bekämpfungsmaßnahmen und die Zielwerte konnten erreicht werden. Allerdings muss der Nachweis von *S. Enteritidis* und *S. Typhimurium* in verschiedenen Geflügelherden sowie die Stagnation der Erkrankungszahlen beim Menschen kritisch verfolgt werden. Es wird erwartet, dass sich diese Situation auch in den Folgejahren weiter stabilisiert und in der Regel die gesetzten Zielwerte eingehalten werden können.

### **1.3 Epidemiological maps for infection and other relevant data on the disease/activities (information on serotypes involved,...) (Please attach files of data using the PDF attachment feature) Use the textbox below to provide clarifications for the maps you attach, if needed.**

keine Angaben

## 2. Tables for Salmonella monitoring outcome of the year

VERY IMPORTANT: Please fill out the following tables with figures corresponding to measures performed during the implementing period (1/1 to 31/12).

	Number of adults flocks checked	Number of these flocks infected by a target serovar	Incidence
Breeding flocks of <i>Gallus gallus</i>	767	2	0.26 %
Laying hen flocks	6,039	73	1.21 %
Broiler flocks	21,277	27	0.13 %
Breeding flocks of turkeys	92	1	1.09 %
Fattening flocks of turkeys	4,643	17	0.37 %

**Table A - BREEDING FLOCKS OF GALLUS GALLUS**

No of flocks with more than 250 adult breeders of Gallus gallus	768
No of flocks covered by the programme - Rearing flocks	257
No of flocks covered by the programme - Adults	768
No of flocks checked by the Competent Authorities - Rearing flocks	0
No of flocks checked by the Competent Authorities - Adults	742
No of flocks checked by the FBO - Rearing flocks	256
No of flocks checked by the FBO - Adults	767
No of official visits to take samples - Routine (holding)	1,389
No of official visits to take samples - Routine (hatchery)	0
No of official visits to take samples - Confirmatory sampling	0
No of official visits to take samples - Efficacy of disinfection	0
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of positive flocks - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of positive flocks - Adults	2
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of positive flocks depopulated - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of positive flocks depopulated - Adults	2
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of birds concerned - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of birds concerned - Adults	11,324
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of eggs - Heat treated	0
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of eggs - Destroyed	0

**Table B - FLOCKS OF LAYING HENS**

No of holdings with more than 1,000 adult laying hens	2,628
No of flocks in these holdings - Rearing flocks	608
No of flocks in these holdings - Adults	5,968
No of holdings covered by the programme	2,807
No of holdings covered by the programme - Rearing flocks	608
No of holdings covered by the programme - Adults	5,968
Official checks - No of holdings with adult flocks checked	2,629
Official checks - No of adult flocks checked in these holdings	3,084
Official checks - No of pullet flocks checked in these holdings	40
FBO checks - No of holdings checked	2,796
FBO checks - No of adult flocks checked in these holdings	5,683
FBO checks - No of pullet flocks checked in these holdings	662
No of official visits to take samples - Routine	2,966
No of official visits to take samples - Confirmatory sampling	0
No of official visits to take samples - Specific samples	0
No of official visits to take samples - Competent authority samples	172
No of official visits to take samples - Efficacy of disinfection	6
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks - Adults	73
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks depopulated - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks depopulated - Adults	62
Positive flocks (SE,ST) - No of birds concerned - Rearing flocks	838,368
Positive flocks (SE,ST) - No of birds concerned - Adults	22,834,206
Positive flocks (SE,ST) - No of eggs - Destroyed	1,140,124

**Table C - BROILER FLOCKS**

No of holdings with more than 5,000 broilers	2,211
No of flocks produced in these holdings	21,388

No of holdings covered by the programme	2,211
No of flocks produced in these holdings	21,388
No of flocks checked (official checks)	341
No of flocks checked (FBO checks)	21,265
No of official visits to take samples - Routine	361
No of official visits to take samples - Efficacy of disinfection	15
No of positive flocks (SE,ST)	27

**Table D - BREEDING FLOCKS OF TURKEY**

No of flocks with more than 250 adult breeding turkeys	92
No of flocks with elite, great grand parent, grand parents	0
No of flocks covered by the programme - Rearing flocks	48
No of flocks covered by the programme - Adults	92
No of flocks checked by the Competent Authorities - Rearing flocks	1
No of flocks checked by the Competent Authorities - Adults	76
No of flocks checked by the FBO - Rearing flocks	49
No of flocks checked by the FBO - Adults	92
No of official visits to take samples - Routine (holding)	75
No of official visits to take samples - Routine (hatchery)	0
No of official visits to take samples - Confirmatory sampling	0
No of official visits to take samples - Efficacy of disinfection	2
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks - Adults	1
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks depopulated - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks depopulated - Adults	1
Positive flocks (SE,ST) - No of birds concerned - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST) - No of birds concerned - Adults	5,000
Positive flocks (SE,ST) - No of eggs - Heat treated	0
Positive flocks (SE,ST) - No of eggs - Destroyed	0

**Table E - FLOCKS OF FATTENING TURKEYS**

No of holdings with more than 500 fattening turkeys	945
No of flocks produced in these holdings	4,684
No of holdings covered by the programme	945
No of flocks produced in these holdings	4,684
No of flocks checked (official checks)	210
No of flocks checked (FBO checks)	4,618
No of official visits to take samples - Routine	214
No of official visits to take samples - Efficacy of disinfection	0
No of positive flocks (SE,ST)	17

**Table F - LABORATORY TESTS**

Laboratory tests on official samples	Nb of tests					
	Breeding flocks	Laying flocks	Broiler flocks	Breeding turkey flocks	Fattening turkey flocks	TOTAL
Microbiological tests	3,521	7,208	504	172	305	11,710
Serotyping tests	45	223	75	3	25	371
Disinfection efficacy tests	0	5	15	4	0	24
Antimicrobial detection tests	0	6	0	0	1	7

**Table G - VACCINATION**

	No of flocks in the vaccination programme	No of flocks vaccinated	No of birds vaccinated	No of doses administered
Breeders	42	42	506,000	506,000
Layers	0	0	0	0
Breeding turkeys	35	35	508,000	508,000
	77	77	1,014,000	1,014,000

## COMMENT / ADDITIONAL CLARIFICATION

### Zuchthühner:

#### Amtliche Untersuchung:

Anzahl betroffener adulter Herden: 768; Anzahl untersuchter Herden: 742; Differenz: 26! Bei 24 Herden (BW (4), BY (1), MV (3) und ST (16) Untersuchungszeitraum in 2019; 1 Herde (ST) Untersuchungszeitraum in 2017; 1 Herde (ST) vor Legebeginn wegen Mycopl. getötet.

Anzahl Bestandsuntersuchungen: 1.389: Bei 14 Herden (BW 1, BY 3, NI 7, NW 3) erfolgte die Einstellung zum Ende des Jahres 2018, die zweite Untersuchung erfolgt daher in 2019. Bei 48 Herden (ST) liegen keine Angaben vor.

Ein sächsischer Zuchtbetrieb betreibt keine Voraufzucht, sondern zieht die Eintagsküken direkt in die Legefarmen auf. Da die Einstellung der einzelnen Eintagsküken/Zuchtherden sich über das gesamte Jahr verteilt, kommt es in verschiedenen Farmen häufig vor, dass in das laufende Kalenderjahr nur eine amtliche Beprobung der Herde fällt."

#### Betriebliche Untersuchung:

Anzahl betroffener adulter Herden: 768; Anzahl untersuchter Herden: 767; Differenz: 1! 1 Herde (ST) Untersuchungszeitraum in 2017.

Aufzucht: Anzahl betroffener Herden: 257; Anzahl untersuchter Herden: 256, Differenz: 1! 1 Herde (ST) Untersuchungszeitraum in 2017.

### Legehennen:

#### Amtliche Untersuchung:

Anzahl betroffener Betriebe: 2628; Anzahl untersuchter Betriebe: 2629 (darin enthalten 84 untersuchter Betriebe i.R.d. Verfolgsuntersuchungen)

Betriebliche Untersuchung: Anzahl betroffener Herden: 5968, Anzahl untersuchter Herden: 5863, Differenz: 105

Bei 22 Herden (BW, MV, NI, NW, RP) fällt der Untersuchungszeitpunkt in 2019; 22 Herden (BW, BY) wurden wegen Leerstand nicht untersucht; 53 Herden (BY, SH) wurden auf Betreiben des Lebensmittelunternehmers statt betrieblich amtlich untersucht. zu 8 Herden liegen keine erklärenden Angaben vor.

### Zuchtputen:

#### Amtliche Untersuchung:

Anzahl betroffener Herden: 92; Anzahl untersuchter Herden: 76, Diff. 16; 12 Herden (BW, NI, NW) wurden nicht untersucht, da sie älter als 45 Wochen außerhalb des Beprobungszeitraums lagen. (Anh. Ziff 2.1 b Ziffer i der VO 1190/2012 der Kommission)

### Masthähnchen:

#### Amtliche Untersuchung:

Aufgrund der z.T. geringen Anzahl an Masthähnchenhalter > 5.000 Tiere in verschiedenen Ländern, wurden dort alle Betriebe amtlich untersucht.

#### Betriebliche Untersuchung:

Anzahl betroffener Herden: 21.388; Anzahl untersuchter Herden: 21.265; Diff.: 118; 61 Herden (BW; BY) wurden nicht untersucht. Hier sind Ordnungswidrigkeitsverfahren anhängig.

Bei 57 Untersuchungen liegt der Untersuchungszyklus im Jahr 2019.

### Mastputen:

#### Amtliche Untersuchung:

Aufgrund der z.T. geringen Anzahl an Mastputenhalter > 5.00 Tiere in verschiedenen Ländern, wurden dort alle Betriebe amtlich untersucht.

#### Betriebliche Untersuchung:

Anzahl betroffener Herden: 4684; Anzahl untersuchter Herden: 4618; Diff.: 66; Bei 41 Herden (BW, BB, MV) lag der Untersuchungszyklus im Jahr 2019;

1 Herde (BW) amtlich statt betrieblich untersucht; 1 Herde (MV) wegen Histomoniasis geräumt, 13 Herden (BY, RP) wurden nicht untersucht. Hier sind Ordnungswidrigkeitsverfahren anhängig.

zu 3. FINANCIAL DATA - REIMBURSEMENT CLAIM: Die Zahl der entschädigten Legehennen beläuft sich auf 87.076 Tiere. Die gezahlte Entschädigung beträgt 125.067,22 €. Da, wie bereits ausgeführt, die Möglichkeit, die genannte Anzahl der entschädigten Legehennen und dabei entstandenen Kosten nicht unter „3. Financial Data-Reimbursement Claim“ eingetragen werden kann, wird dieser Kostentatbestand unter der „Text box for any comment/additional clarification“ aufgeführt. Die Finanzhilfe beträgt 62.533,61 €. Somit errechnen sich Gesamtkosten in Höhe von 505.884,84 €. Die begehrte Finanzhilfe beträgt demnach 252.942,42 €.